

Titell: Pension Schölller

Untertitel.: Lustspiel nach einer Idee von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs. In einer Bearbeitung der Bühne Loosdorf.

Wer Aufführungen von „Pension Schölller“ mit Maxi und Alfred Böhm oder mit Helmuth Lohner und Ossy Kolmann in den Kammerspielen im Kopf hat, muss auch die Inszenierung der Bühne Loosdorf lieben. Seit Dezember 2019 proben wieder annähernd 20 Laienschauspieler für den guten Zweck, um an drei hintereinander folgenden Wochenenden die Lachmuskel der Besucher zu strapazieren. Dazu Regisseur Leopold Mayrhofer: „Als wir letztes Jahr dieses Stück angekündigt haben, konnten wir sofort einige Sitzplätze verkaufen. Mit solchen Vorschusslorbeeren lässt es sich gleich viel einfacher proben.“

Die Premiere ist am 13. März sein und der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen! Mehr Informationen unter www.buehneloosdorf.at

Zum Inhalt:

Der pensionierte Fabrikant Ladislaus Robitschek, möchte in seiner geerbten Villa in Baden ein Nervensanatorium einrichten. Aber vorher will er zu gerne einmal „echte Irre“ erleben. Seinem Neffen Alfred verspricht er finanziell dann bei seiner Geschäftsgründung zu unterstützen, wenn ihm dieser dafür eine derartige Nervenheilanstalt - vulgo „Irrenanstalt“ - von innen zeigt.

Robert Kissling, Alfreds Freund, empfiehlt ihm, seinem Onkel doch die Pension Schölller zu zeigen. Denn deren Gäste sind ziemlich exzentrisch. Der lebenslustige Pensionist Robitschek, der die Gäste wirklich für Irre hält, amüsiert sich prächtig.

Die Situation eskaliert allerdings kurz darauf in seiner eigenen Villa, weil Robitschek von diesen vermeintlichen Irren besucht wird.

Karten sind in der Raiffeisenbank Region Schallaburg erhältlich.

Raiffeisenbank Region Schallaburg
Linzerstraße 6, 3382 Loosdorf,
Telefon: 05 02477-2610

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 08:00 - 12:00 und 14:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr